

»Imperialistischer Terror«

Washington. Football-Quarterback Colin Kaepernick hat die Tötung des iranischen Generals Qasem Soleimani durch die US-Armee kommentiert. Solch »imperialistischer Terror gegen Schwarze und Dunkelhäutige« sei »nichts Neues«, twitterte der frühere NFL-Star. Es gehe den Machthabern seines Landes darum, die »nichtweiße Welt zu überwachen und auszuplündern«. Kaepernick war 2016 beim Abspielen der US-Hymne vor NFL-Partien aus Protest gegen rassistische Polizeigewalt auf die Knie gegangen, und findet seitdem in der Liga keinen Job mehr.(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/369991.american-football-imperialistischer-terror.html>